



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Lust und Leidenschaft aus Oper und Operette

Konzert «2. Vorhang auf» mit 12 Sängern und Sängerinnen

Das Programm versprach Highlights aus Oper und Operette und hielt dieses Versprechen ohne Wenn und Aber. Das Publikum dankte mit Bravo-Rufen und Fussgetrampel.

Sylvia Lustenberger

Wieder ist es Verena Keller von der Künstleragentur «Artist Management» aus Ebmatingen gelungen, ein wunderbares Konzert durchzuführen. Der Auftritt der 12 jungen Opernsängerinnen und -sänger begeisterte das sachkundige Publikum am letzten Sonntagabend. Die Bravo-Rufe und das Fussgetrampel wurden jedoch nicht auf jeden Künstler und jede Darbietung gleich gerecht verteilt – manche hatten eben ihren eigenen kleinen Fanclub dabei, und Lieder, die jeder Opernfan fast auswendig kann, kommen auch besser an, als andere.

Lockere Stimmung von Anfang an

Der Loorensaal ist kein Opernhaus, dementsprechend légère, wenn auch elegant gekleidet, waren die Zuhörenden. Ein Cüpli im Foyer trug zum beschwingten Auftakt bei. Einen wesentlichen Anteil am vergnüglichen Abend hatte jedoch auch die Moderatorin Susanne Merle. Seit 1994 ist die aus Deutschland stammende quirliche Frau Mitglied des Opernchores am Opernhaus Zürich. Mit Fragen wie: «Was ist der Unterschied zwischen Karl Mai und



Silvia Staubli, Lottie Horsman und Anja Dormüller (v.l.n.r.) schauen in die Karten und singen dann die Arie «Kartentrio» aus Carmen. (Fotos: sl)

Georges Bizet?» überraschte sie das Publikum gleich zu Anfang. Die Auflösung lieferte sie gleich: Karl Mai war nie in Amerika und hat sich alle Geschichten nur ausgedacht. Georges Bizet war nie in Spanien und schrieb doch die Oper Carmen. Der Sänger des ersten Stückes, die Arie des Escamillo aus Carmen, Cheyne Davidson, sei hingegen aus Nordamerika, und der Pianist, Enrico Maria Cacciari, sei zwar nie in Spanien gewesen, sehe aber aus wie ein Torero. Gelächter im Publikum. Susanne Merle hatte noch viele solche Vergleiche auf Lager und liess immer ihr grosses Hintergrundwissen ganz locker einfließen. Der Pianist Enrico Maria Cacciari sprang zwar kurzfristig für Rolando Garza ein – das war aber für das Konzert keineswegs ein zweitklassiger Ersatz, sondern mindestens erstklassig.

Stimmen aus aller Welt

Die Arien aus Oper und Operette wurden in Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Englisch und Deutsch vorgetragen. Die Sopranistin Irina Solomatina Tissot und der Tenor Sergey Aksenov stammen aus Russland. Der Tenor Teddy Park wurde in Seoul geboren und ausgebildet, der Bariton Gustavo Zahnstecher kommt aus Buenos Aires. Lottie Horsman (Mezzosopran) wurde in London geboren, Rosa-Maria Hernandez (Sopran) stammt aus Mexiko. Die Sopranistin Ramona Dangel

kommt aus Stuttgart. Anja Dorf Müller (Alt), Muriel Fankhauser (Sopran) und Michael Hauenstein (Bassbariton) wurden in der Schweiz ausgebildet und sind auch hier aufgewachsen, während Silvia Staubli (Sopran) in Sri Lanka geboren wurde.

Sie alle haben mit ihrem professionellen Auftritt im Loorensaal den Zuhörern einen wunderbaren musikalischen Sonntagabend beschert.

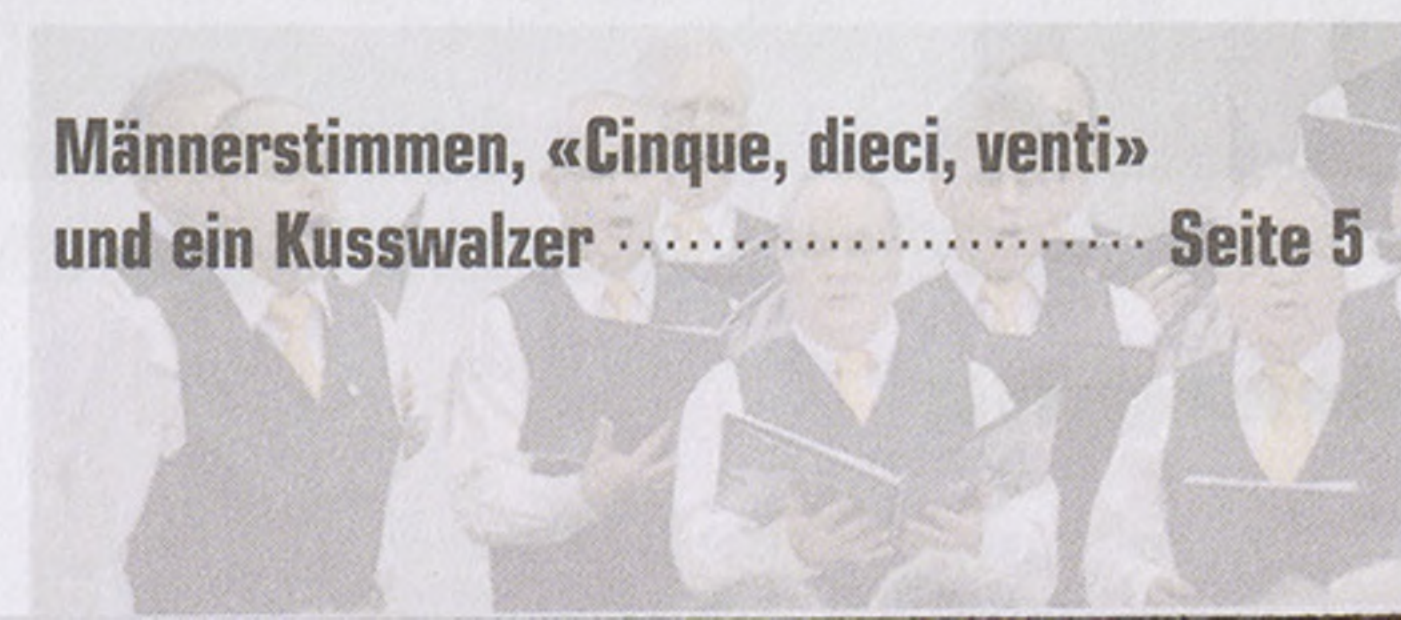


Mit «Un bel vedremo» aus Madame Butterfly berührte Rosa M. Hernandez die Herzen des Publikums.



Die Arie: «Mi chiamano Mimi» (aus «La Bohème») sang Irina Solomatina Tissot.

Männerstimmen, «Cinque, dieci, venti» und ein Kusswalzer Seite 5



Die Maurmer Jugend ernst nehmen

Die vom Gemeinderat eingesetzte Jugendkommission hat ihre Arbeit aufgenommen

Durch die Einführung der Einheitsgemeinde und die Auflösung der Betriebskommission des Jugendhauses Maur wurde für den Gemeinderat der Rahmen geschaffen, eine ihn beratende Kommission für Fragen rund um die Jugend von Maur einzusetzen; diese Kommission hat vor Kurzem ihre Arbeit aufgenommen.

Christoph Lehmann

Dem Gemeinderat ist die Jugend von Maur ein wichtiges Anliegen. In seiner Zielsetzung für die laufende Legislatur nehmen die Jugend und die Jugendarbeit eine wichtige Stellung ein. Der neuerschaffenen Jugendkommission des Gemeinderates gehören, neben ihrem Präsidenten und Gemeinderat Roland Humm, noch Christine Hollstein, Gino Pitocchi, Markus Gaab und Brigitta Straub als Jugendbeauftragte und Fachperson für Jugendfragen sowie Leiterin des Jugendhaus Maur an. Roland Humm erwähnt gegenüber der Maurmer Post, dass die Jugendkommission eine wichtige Schnittstellenfunktion zwischen Gemeinderat, Schule, Elternräte, Vereinen, den Jugendlichen selbst und der Kirche ausüben wird. All diese Institutionen sind ja auch mit der Jugendarbeit beschäftigt. Daneben ist die Kommission auch Aufsichtsbehörde der gemeindeeigenen aufsuchenden Jugendarbeit.

Die Jugendkommission ist gegenüber Vorschlägen aus der Bevölkerung und von Jugendlichen aufgeschlossen und, so Roland Humm, explizit auch daran interessiert, allfällige Jugendprojekte zu begleiten, immer aber auf der Basis von Eigen-

verantwortung. Allfälligen Initianten von solchen Projekten kann auch eine Mitarbeit in der Jugendkommission angeboten werden.

Einfacher und schneller Informationsaustausch

Die Schaffung dieser neuen Kommission ist im Zuge der Einheitsgemeinde viel einfacher geworden und gewährleistet in Bezug auf die Zusammenarbeit mit der Schulbehörde eine nie dagewesene Qualität an Informationen und Schnelligkeit der Kommunikation. Früherkennung und Sucht- sowie Gewaltpräventionsprogramme sind hier die Stichworte. Ein auswärtiger Betreuungsplatz für einen Jugendlichen kostet die Gemeinde rund CHF 100 000.– im Jahr. Die Zusammenarbeit aller über die Schnittstelle Jugendkommission ermöglicht eine Früherkennung mit der Möglichkeit zur rechtzeitigen Intervention. Ein grosses Problem für Maur? Nein, grundsätzlich kann die Jugendkommission zu Beginn ihrer Tätigkeit in Maur keine akuten Probleme oder einen akuten Handlungsbedarf erkennen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden – hier hat die Gemeinde Einblick aufgrund ihrer Zusammenarbeit mit regionalen Sucht- und Gewaltpräventionsdiensten – ist die Maurmer Jugend insgesamt nicht besonders auffällig.

Neben den Problembereichen Vandalismus, Suchtmittelkonsum und Gewalt geht es der Jugendkommission aber auch darum, das bestehende Angebot für Jugendliche zu pflegen und den Jugendlichen auch zu vermitteln. Roland Humm sieht eine Aufgabe der Jugendkommission darin, die Abwanderung der Jugendlichen



Gemeinderat und Jugendkommissionspräsident Roland Humm. (Fotos: cl)

ins Freizeitangebot der Stadt auf möglichst kleinem Niveau zu halten und den Jugendlichen Angebots-Alternativen in der Gemeinde selber zu offerieren.

Wichtige Vereine und Visionen

Hier werden für die Jugendkommission die ortsansässigen Vereine eine grosse Rolle spielen. Zu Zeiten der Betriebskommission des Jugendhauses Maur hat diese nicht oft genug offene Ohren gehabt. Die Jugendkommission ist überzeugt, dass sich dies nun ändern wird, und erste positive Signale von Vereinen zur Zusammenarbeit in der Jugendarbeit hätten die Kommission auch bereits schon erreicht, so Roland Humm. Im Jahr 2011 plant die Jugendkommission insgesamt 6 Sitzungen. Neben der erwähnten Arbeit wird aber auch über Visionen in der Jugendarbeit diskutiert. Eine der Visionen ist es, die verschiedenen Ortsteile den Jugendlichen näherzubringen. Hier böte sich allfällig die Installierung eines Online-Netzwerkes mit einer Jobbörse für Dienstleistungen aller Art (Babysitting, Rasenmähen, Einkaufen usw.) an. Dieses Netzwerk würde den Zusammenhang der Ortsteile pflegen und den Jugendlichen darüber hinaus die Möglichkeit eröffnen, besser an benötigte Aufgabenhilfen, Ferienverdienstmöglichkeiten usw. heranzukommen.

Eine andere Vision ist die Bildung einer Jugendversammlung, also eine Art Jugendrat, der es den Jugendlichen von der Oberstufe bis zu ihrer Volljährigkeit erlauben würde, ihre Stimme in Gemeindefragen zu erheben. Die Kommission hat erst ihre Arbeit aufgenommen, und man darf gespannt darauf sein, wie die Jugendpolitik in Maur künftig aussehen wird.



Maurmer Jugendliche – Sie werden ernst genommen.

Erster und zweiter Rang für Maur

TV Maur war am «Rivella Kids Cup» erfolgreich

Am vergangenen Wochenende nahm die Leichtathletik-Riege des Turnvereins Maur erfolgreich an der Regionalausscheidung des «Rivella Kids Cup» in Jona teil. Jetzt wartet der Schweizer Final in Uster.

Bei diesem Hallenwettkampf geht es darum, in vier Disziplinen (Sprint, Sprung, Biathlon und Cross-Lauf) so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Mit 10 Mannschaften war der TV Maur mit so vielen Mannschaften wie noch nie vertreten. Auffallend dabei war, dass von 56 Kindern über die Hälfte (33) Geschwisterpaare, beziehungsweise Trios waren.



Anspannung der U12-Mädchen vor dem Start.
(Foto: TV Maur)

U16-Mädchen im 1. Rang

Schon früh um 7.30 Uhr war Treffpunkt für die U16- und U14-Teams in Jona. Die meisten Kinder sahen noch recht müde aus, wurden aber spätestens durch das anschliessende Einlaufen im kühlen Nieselregen aus den letzten Träumen gerissen. Umso motivierter waren dann die ersten Gruppen, als sie in der warmen und trockenen Halle an den Start gehen durften. Die U16-Mädchenmannschaft erreichte dank drei souveränen Disziplinsiegen den 1. Rang und ist somit für den Schweizer Final am 12. März in Uster qualifiziert. Die U14-Knabenmannschaft klassierte sich dank guter Trefferquote im Biathlon (Runden rennen und Pilonen abschliessen) und hartem Fight im abschliessenden Cross-Lauf (Indoor-Hindernisstafette) auf dem 3. Platz.

U14 verpassten den Sieg ganz knapp

Fast schon dramatisch endete der Cross-Lauf der U14-Mannschaften, welcher an diesem Wochenende zu den Paradedisziplinen des TV Maur zählte. Denn wenige Meter vor dem Ziel stürzte Valérie, die Schlussläuferin der ersten Mannschaft. Aber sie konnte sich nochmals aufrappeln und sicherte sich um wenige Zenitmeter den Disziplinsieg. Da das Team aber in der Sprungdisziplin einen Patzer zu ver-

kraften hatte, reichte dieses Resultat «nur» für den 2. Platz in der Endwertung. Auch die zweite Mannschaft zeigte enormen Kampfgeist und vollen Einsatz, was mit dem 7. Rang endete, wobei die Mannschaft aber nur gerade 2 Punkte vom Podest trennten.

Im Gegensatz zu ihren älteren Kameraden konnten die Kinder der U12- und U10-Teams ausschlafen, denn sie hatten ihren Einsatz erst am Nachmittag. Die Kinder gaben alles und hatten vor allem jede Menge Spass. Wie schon am Morgen war der abschliessende Cross-Lauf an Spannung kaum zu übertreffen. Gerangel, waghalsige Überholmanöver und Stürze gehören zum normalen Verlauf dieser Disziplin. Aber nicht nur die Kids unten in der Halle gaben alles, auch die vielen mitgereisten Eltern, Geschwister und Freunde gaben auf der Tribüne alles, um die Mannschaften anzuspornen. Nicht wenige konnten am Schluss kaum mehr sprechen.

Es war ein spannender Nachmittag mit vielen guten Mannschaftsleistungen und zufriedenen, glücklichen Kindern. Die U12-Knaben erreichten den 2. Rang. Die zwei

Mannschaften der U12-Mädchen klassierten sich auf dem 3. und 11. Rang. Bei ihrem ersten Wettkampf hatten die Kleinsten (7- bis 9-Jährigen) zwar noch etwas mit Nervosität zu kämpfen, erreichten in den grossen Feldern aber die guten Plätze 4 (Mixed 1), 7 (Knaben) und 9 (Mixed 2).

Nächster Halt: Chur

Da einigen Teams jeweils nur wenig zum Sieg und somit zur Qualifikation für den Schweizer Final in Uster fehlte, werden vier Mannschaften (U14-Mädchen und -Mixed, U12-Mädchen, U10-Mixed) am 5. Februar an die Regionalausscheidung nach Chur fahren und dort um den Sieg kämpfen. Die Erinnerungen an Chur sind sehr gut, denn letztes Jahr haben sich im Bündnerland zwei Mannschaften für den Schweizer Final qualifizieren können.

Abschliessend ein herzliches Dankeschön an alle Leiterinnen und Eltern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung – wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Wettkampf!

Für den TV Maur: Angelina Haas



Anstossen auf ein erfolgreiches 2011

sl. Der Präsident des Gewerbevereins Maur, Leo Häfliger (rechts), und der Vizepräsident, Stephan Rupper, stiessen am 11. Januar in der Waldhütte Stuhlen auf das neue Jahr an. Auch andere taten das – der Neujahrsapéro des Gewerbevereins Maur war nämlich wie üblich sehr gut besucht. In ihrer Begrüssung wiesen die beiden Herren auf die kommende Gewerbeausstellung hin, die vom 1. bis 3. Juni 2012 stattfindet. Die letzte Gewerbeausstellung 2002 war ein toller Erfolg, doch um den zu wiederholen, braucht es aktive Mitglieder. Damit waren Bisherige angesprochen, aber interessierte Gewerbler, die noch nicht Mitglied sind, können sich auf der brandneuen Homepage umsehen und sich dort auch als Mitglied anmelden: www.gewerbemaaur.ch.



Gründungsinitiatorin
Claudia Bodmer-Furrer

Sind Sie politisch interessiert? Möchten Sie sich in den Gemeinden Maur oder Egg politisch engagieren? Sich für eine starke Volksschule einsetzen? Dafür sorgen, dass Familien unterstützt und finanziell entlastet werden? Oder möchten Sie nachhaltigen und innovativen Firmen den Weg in eine sichere Zukunft ebnen?

Dann sind Sie bei uns am richtigen Ort. Wir laden Sie herzlich ein!

Gründung der CVP-Ortspartei Maur-Egg

Datum: 31. Januar 2011

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Landgasthof Wassberg
Wassbergstr. 62, 8127 Forch

Wir freuen uns, an der Gründungsversammlung auch den Parteipräsidenten der CVP Schweiz, Herr Nationalrat **Christophe Darbellay**, begrüßen zu dürfen.

Aus logistischen Gründen sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich anmelden:

Claudia Bodmer-Furrer, Wassbergstr. 56, 8127 Forch

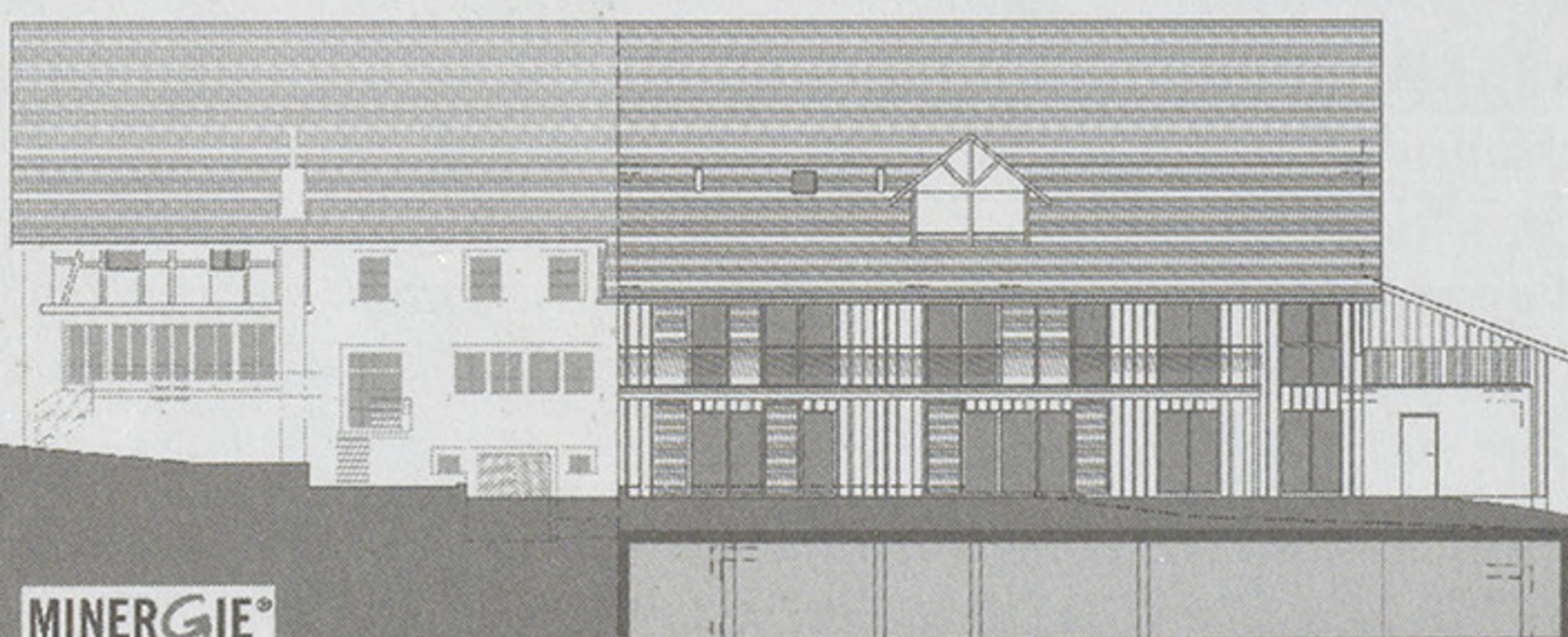
claudia.bodmer@me.com, Tel. 043 538 63 37, Mobile 078 703 95 20

ZU VERKAUFEN IN MAUR

Wohnen an der Staubergasse

- ▷ Minergie-Neubauprojekt: Umbau der Scheune
- ▷ Exklusive und idyllische Lage im Grünen
- ▷ Ruhig und sonnig (kein Durchgangsverkehr)
- ▷ Blick auf den Greifensee und die Alpen
- ▷ Direkt beim Kindergarten, nahe zur Schule
- ▷ Grosszügiger Grundriss, Tiefgarage und Lift
- ▷ Modernster Ausbaustandard

3½-Zimmer-Wohnung, Parterre	695 000.–
3½-Zimmer-Wohnung, 1. Etage	700 000.–
5½-Zimmer Maisonette Dachwohnung	1 490 000.–



Besichtigung der Baupläne und weitere Auskünfte:
W. Keller: 078 831 77 66 | HP. Wehrle: 079 964 72 65, 044 311 58 72

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.
Für kleine und grosse Aufträge.

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

PRINT

FO FOTOROTAR
Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

Männerstimmen, «Cinque, dieci, venti» und ein Kusswalzer

Beeindruckendes Konzert des Männerchors am Greifensee

Der Andrang für das Konzert des Männerchors am Greifensee in der reformierten Kirche Maur vom vergangenen Sonntagabend war überwältigend. Bereits 15 Minuten vor Konzertbeginn waren kaum noch freie Sitzplätze auszumachen. Und das Konzert, bunt zusammengestellt, war ein musikalischer Hochgenuss. Der überdurchschnittliche Applaus wurde mit zwei Zugaben belohnt.

Sandro Pianzola

Der überfüllte Parkplatz bei der reformierten Kirche in Maur liess gleich vermuten, dass die Holzbänke bis auf die letzte Sitzplatzmöglichkeit besetzt sein sollten. So mussten bereits 20 Minuten vor Beginn des Konzerts auch Paare getrennt Platz nehmen und das musikalische Spektakel womöglich alleine sitzend geniessen. Das Programm, welches in zwei Teile unterteilt wurde, bot aber in der rund zehnminütigen Pause Gelegenheit, sich auszutauschen.



Die reformierte Kirche Maur war beim Männerchor-Konzert bis auf den letzten Sitzplatz voll.

Und zu diesem Programm liess sich der Männerchor Maur einen bunten und breiten musikalischen Bilderbogen zusammenstellen. Als Mitwirkende neben dem Chor konnten mit Cristina Santarelli (Sopran) und Erich Bieri (Bass-Bariton) zwei Stimmen engagiert werden, die dem Sonntagabend einen professionellen Touch verabreichten. Die gebürtige Römerin, welche auf der Forch lebt, war bereits einigen Besuchern bestens bekannt. Begleitet wurde der Abend durch das gefühlvolle Klavierspiel von Riccardo Bovino aus Basel, welcher sein Können auch mit einem Solostück «Lied ohne Worte» von Felix Mendelsohn-Bartholdy unter Beweis stellte.

Nach einer kurzen Ansprache von Männerchor-Präsident Godi Bärtschi über-



Mit voller Hingabe und Stimme singt der Männerchor Maur.

(Fotos: pi)

nahm Dirigent Dario Viri aus Maur den Männerchor und führte die Zuhörer mit einem Beitrag von Franz Schubert in «Die Nacht». Mit kräftigem und beeindruckend harmonischem Chorgesang, bei welchem wirklich jedes gesungene Wort verständlich war, sang sich der Männerchor gleich in den ersten Minuten in die Herzen der Konzertbesucher.

Selbst der erste Teil bot nach wenigen Minuten schon seinen ersten Höhepunkt, als im Stück «Liebe, du Himmel auf Erden» von Franz Léhar aus der Operette Paganini, Cristina Santarelli vor die Zuhörer trat. Ihre Sopranstimme hallte kräftig und mit Druck durch die Kirche und öffnete manchen Zuhörern Tür und Tor des Musikgenusses. Danach betrat der Zürcher Erich Bieri (Bass-Bariton) den Innenraum und sang «Ol' Man River» von Jerome Kern aus dem Musical Show Boat. Noch am Vortag war für den Sänger nicht klar, ob er auftreten könnte. Dank einer «Rosskur» konnte er stimmlich seinen Programmpart aufnehmen, den er mehr als überzeugend darbot.

Im ersten Duett Sopran/Bass-Bariton wurde ein Lied der Oper Porgy and Bess von George und Ira Gershwin dargeboten. Danach war der Männerchor wieder an der Reihe. Er sang sich mit dem Lied «Cantei Romontschs» und dem sehr bekannten «La Montanara» Richtung Abschluss des ersten Konzertteils. Nach einer kurzen Pause steigerten sich alle in einen vielversprechenden zweiten Programtteil. Mit «Il Bacio» als Kusswalzer versprühte Cristina Santarelli ihren Charme über alle Köpfe hinweg. Nach zwei russischen Liedern, vorgetragen wieder vom

Männerchor, erklang mit «Sierra Madre del Sur» ein bekanntes Lied, welches die berühmten «Schürzenjäger» auch schon zum Besten gegeben haben. Vorletzter Abschluss des Konzertabends war dann das Duett von Cristina Santarelli und Erich Bieri mit dem Mozart-Stück «Cinque, dieci, venti» aus der Oper «Le Nozze di Figaro». Nach rund 90 Minuten Konzert durfte das Stück von Giuseppe Verdi «Va, pensiero» aus der Oper «Nabucco» vorgetragen werden.

Nach einem überwältigenden Applaus kam es zur ersten Zugabe, die den Zuhörern noch nicht reichte. Sogar eine zweite Zugabe wurde gewünscht, und selbstverständlich wurde dem Wunsch entsprochen.



Cristina Santarelli (Sopran) und Erich Bieri (Bass-Bariton) singen im Duett ein Stück aus der Oper «Porgy and Bess».



Wir begleiten Sie

- ob ins Spital, Therapie, Reha, Klinik, Hausarzt, Thermalbad oder auf einen Tagesausflug, Kreuzfahrt oder Weltreise
- ob Behördengang, Termine oder zum Einkaufen.

Wir helfen Ihnen, wo sie es wünschen.

Per Telefon/SMS erreichen Sie mich (Edi Chrobot) unter 079 401 20 51 oder per email: edichrobot@yahoo.de oder über Postfach 3066, 8033 Zürich

Dunkel?

Tel. 044 391 31 71
FROEHLI-ELEKTRO.CH

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Der Pflug im Ackerfeld

Glaubensstarker Diavortrag
von Sämi Berger
mit Geschichten aus dem
Leben von Fritz Berger
(Maurmer Bauern Poet)

Mit Stefan Kull am Saxophon
und Andrea Sablone am Flügel

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch



**HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER**

Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Reizt es Sie, die wöchentlich erscheinende Maurmer Post mitzugestalten?

Genau so jemanden suchen wir! Bald könnten Sie als

Journalistin oder Journalist oder freie Mitarbeiter/innen dabei sein.

Falls Sie weiterlesen, sind Sie interessiert.

Deshalb verheimlichen wir weder die Vor- noch die Nachteile dieses Jobs:

- Sie lernen viele Leute und Themen kennen
- Sie werden bekannt wie ein bunter Hund
- Abend- und Wochenendarbeit gehören dazu
- PC und Internetanschluss müssen vorhanden sein
- Journalistische Erfahrungen sind von Vorteil

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Schreibproben an: sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch
oder an: Maurmer Post, Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Eine spannende Aufgabe in einem guten Team wartet auf Sie!

Bei Fragen wenden Sie sich an die Chefredaktorin der Maurmer Post,
Sylvia Lustenberger, Telefon 044 887 69 30 oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch



Lieblingsbilder für ein Jahr an der Wand

Für 2011 machte Robert Bollag bereits seinen dritten Kalender

Gelernt hat Robert Bollag Fotograf. Diesem Beruf blieb er sein ganzes Leben treu. Und er ist es heute noch mit grosser Leidenschaft. Für 2011 fertigte er nun seinen dritten Kalender mit neusten idyllischen Bildern aus seiner zweiten Heimat: Impressionen aus Vevey.

Sandro Pianzola

Erst vor wenigen Tagen konnte Robert Bollag, der seit 1968 in Binz wohnhaft ist, seinen 70. Geburtstag feiern. Heute lebt der Witwer alleine an der Zürichstrasse, Kinder hat er keine. Kein Grund, sich nicht weiter für die Fotografie zu begeistern. Die Liebe zum festgehaltenen Bild ist ungebrochen und blüht so richtig auf, wenn er sich in Studios, im Freien, auf Reportagen in Erinnerung ruft. Etwas Wehmut macht sich breit, wenn er erwähnt, dass er vor zwei Jahren sein geliebtes Fotostudio aufgelöst hat. Das ist absolut nicht verwunderlich, wer sein ganzes Leben mit Negativen, Bildern, Vergrösserungen, Kameras und Objektiven verbracht hat. Doch einmal ist Schluss, jedoch nicht mit dem Fotografieren grundsätzlich. Für das Betreiben eines Fotostudios braucht es Kundenaufträge und ein wirtschaftliches Einbinden, was Robert Bollag nicht mehr möchte. «Ich habe viele Fotostudio-Sachen einlagern müssen», erzählt der rüstige Rentner.

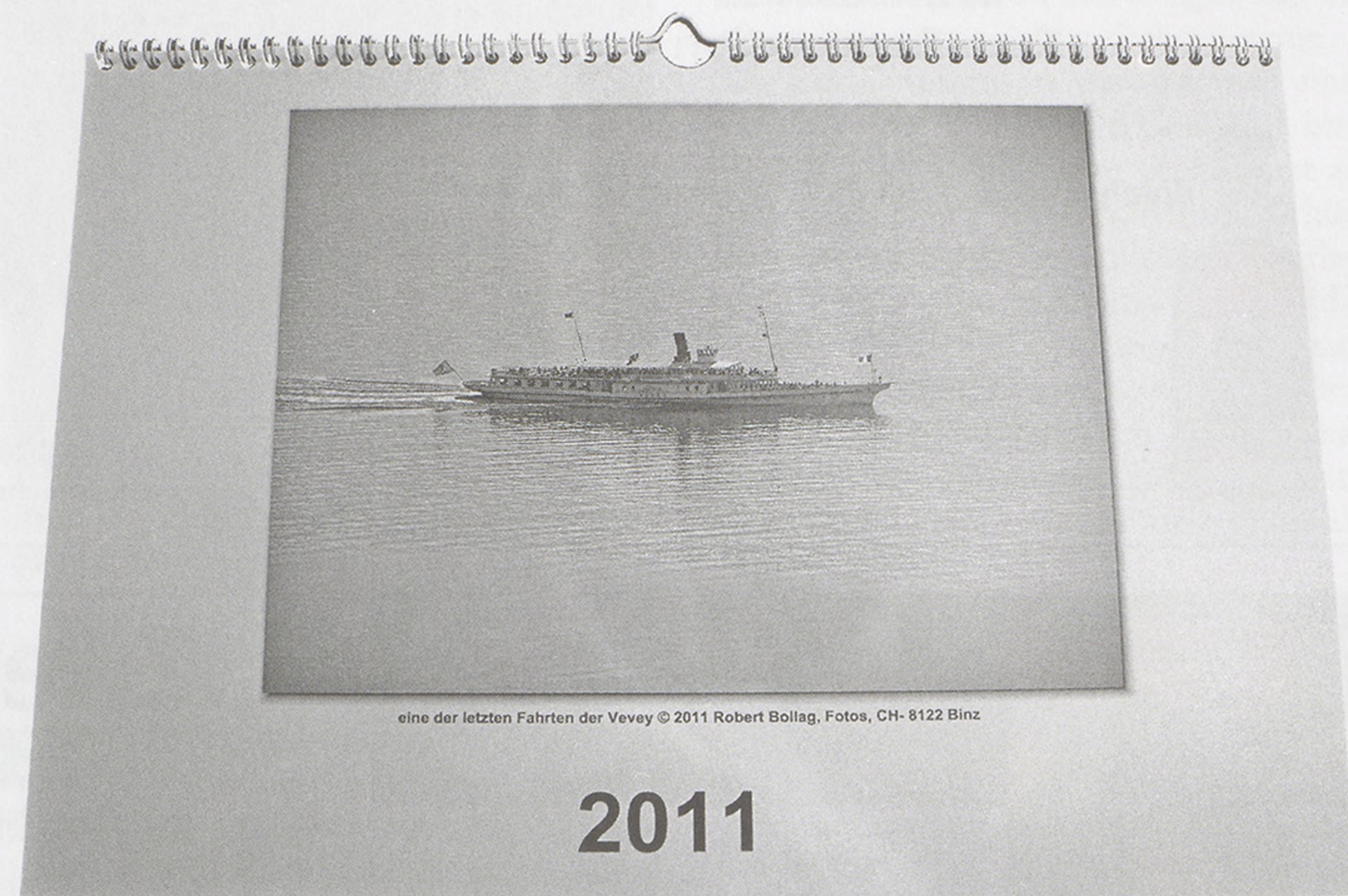
Die Fotografie als Leben

In Vevey absolvierte Bollag in den Jahren 1957 bis 1961 die Fotografenlehre. Anschliessend wechselte er zu den bewegten Bildern und fand beim Schweizer Fernsehen als Kameramann eine neue Herausfor-



Robert Bollag aus Binz.

(Fotos: pi)



Der 2011-Kalender mit traumhaften Aufnahmen rund um Vevey.

derung. Es zeigte sich schnell, dass dies nicht seine Welt war. «Zudem redeten einfach zu viele Leute in die Arbeit rein, die von der Sache keine Ahnung hatten», erinnert er sich gut. Dies war der Startschuss für das eigene Fotostudio. 1963 eröffnete er zu dritt in Zürich an der Gertrudstrasse ein Studio, welches mit der EXPO 1964 schnell einen guten Auftrag realisieren konnte. Bald ging es an den Kreuzplatz in Zürich, nach Witikon und schliesslich noch nach Brüttisellen. Auf seine fotografischen Spezialitäten angesprochen: «Ich machte alles. Sachaufnahmen, Motorräder, Autos, Lastwagen oder die schweizweit bekannten «Spring-Pfannen.» Weiter arbeitete er für viele Grafiker und Werbeagenturen, ja selbst die Migros zählte zu seinem umfangreichen Kundenkreis. Stolz erwähnt er den Auftrag von NEXT Computer, den damaligen Unix-Superrechner für die Schweiz ins richtige Bild zu setzen. NEXT Computer war kein geringerer als Steve Jobs, der Gründer und heutige CEO von Apple, der vor wenigen Tagen zum Unternehmer des Jahrzehnts erkoren wurde.

Unfall mit Folgen

Doch im Jahre 1997 riss ihn ein schwerer Autounfall, bei dem ihn keine Schuld traf, jäh aus seinem Berufsleben. «Ich bin von hinten gerammt worden, und der Wagen hatte Totalschaden», schildert Robert Bollag diesen tiefen Lebenschnitt. Robert Bollag erlitt Brustwirbel- und Rippenverletzungen sowie ein starkes Schleudertrauma. Zudem verlor er einige Zähne und leidet heute noch unter den Folgen des Unfalls. «Mich plagen immer noch starke Nackenschmerzen und häufiges Kopfweh.»

Dieser Einschnitt ins Leben veränderte sehr viel, aber die Liebe zur Fotografie

blieb. Er liess sich in Maur bei Silvia Hagen umschulen auf Computer und Desktop Publishing und ist heute ein begeisterter Macintosh-Benutzer. «Mein ganzes Fotoarchiv habe ich im Computer gespeichert.» So fand er auch den Weg zu seinen mittlerweile drei Jahreskalendern. Der erste, aus dem Jahre 2007, war Mexiko gewidmet. «Waren Sie schon mal in Mexiko?», fragt er mit einem freudigen Glanz in den Augen. Zwei Jahre später folgte eine neue Ausgabe des Kalenders mit Aufnahmen der griechischen Insel Zakynthos. Zweimal eindrucksvolle Aufnahmen, Ferienstimmung, fremde Länder, andere Kulturen. 2011 ist dem Waadtland gewidmet. Eindrücke rund um Vevey, Montreux, Corbusier, Rhône-delta und vieles mehr. Eine ganze Woche war Robert Bollag auf Fotoreportage.

Zwischen den Kalendern kommt plötzlich eine vergilbte grosse Seite hervor, aufgeklebt auf einen grauen, grossen Karton: «Ich bin bereits schon mal erwähnt worden in der Maurmer Post», vermerkt er stolz und legt den Beweis gleich vor.

Kalender wird nachgedruckt

Doch für wen macht er diesen Kalender? «In erster Linie für mich und einige Leute, die ihn bei mir erwerben.» Die erste Reihe ist bereits ausverkauft. «Es werden wieder einige nachgedruckt», versichert Robert Bollag, sofern sich noch Interessenten melden wollen.

Sofern die Fotografie ihm noch Zeit lässt, wandert er, isst leidenschaftlich gerne und liebt das Reisen. Der Kunstinteressierte hält sich mit Nordic Walking fit, und neue und schöne Sujets gibts dabei genug zu entdecken.

Robert Bollag, 044 980 11 77, www.robert-bollag.fotos.ch.

SCHATT GETRÄNKE AG

Wir laden Sie ein zur
Rum-Degustation

Donnerstag 27. Januar 2011
von 19.00 – 22.00 Uhr
durch unseren Rum-Profi Martin Jaberg

Wir freuen uns

auf Ihren Besuch

Unkostenbeitrag Fr. 10.–/Person

Schatt Getränkeshop
Kehlhofstr. 524 – 8124 Maur



Stilvoller
Look für den
Ausgang.



Photo by Wella

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOEF
COIFFEUR

Schürli
Ristorante Pizzeria

11. Februar 2011
Wine & Dine Piemont

Gratis-Degustation 17 – 19 Uhr
5-Gang-Menu ab 19.30 Uhr,
zu jedem Gang ein passender Wein.
CHF 115.– | Reservation erforderlich.

Restaurant Schürli
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Tel. 044 980 21 34, Sonntag geschlossen
www.restaurant-schuerli.ch



Zweifel & Partner GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Ihre „Mehrmarken“-Garage in Ihrer Nähe

Neuwagen
mehr als
30 Marken

NACHLASS BIS ZU
35%

Mehrmarken
Verkaufspunkt
der Spezialität für Neuwagen



Gratis-
Ersatzwagen
auf Werkstatt-
auftrag
ab CHF 350
im Januar

www.zweiweb.ch

T 043 366 21 00
F 043 366 21 08

Forchstrasse 111
Forch - Scheuren

COIFFURE GALLERY

TESTEN SIE UNS! WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT



COIFFURE ° STYLING ° EXTENSIONS ° HAARVERDICHTUNG ° MAKE-UP ° MANICURE ° PEDICURE

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI CHLOÉ, VINCENZO, CAROLINA UND SAPUEN.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN. NUR FÜR NEUKUNDEN
BIS 30. JUNI 2011 GÜLTIG. *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN, MP

DIREKT BEI BUSHALTESTELLE, LOORENSTRASSE BUS 747, 753, 786

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET
MO-FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN
WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON

TEL 044 420 00 20 WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

Gratulation

Geburtstagsfeier 80 Jahre Hans von Allmen

Am 10. Januar 2011 durften 17 Schützen mit Hans von Allmen einen schönen Geburtstags-Nachmittag verbringen. In seinem Domizil «Zollingerheim» wurden wir mit Speis und Trank verwöhnt. Interessante Gespräche und Erinnerungen austauschend, liessen wir die Vergangenheit bis in den späten Nachmittag Revue passieren.

Ein Tag – doch nicht wie jeder andere – wenn man bedenkt, wie Hans noch vor nicht allzu langer Zeit gesundheitlich schwierige Phasen durchlebte! Einige Male war es schon echt lebensbedrohlich, mit schwierigen Operationen, von denen er sich erstaunlich gut erholte und heute in «alter Frische» gut gelaunt in unserer Runde sass. Eine Geschichtsurkunde, die er systema-



Hans Von Allmen inmitten seiner Geburtstagsgäste vom Schiessverein. (Foto: zvg)

tisch über seine Schützenlaufbahn erstellt hatte, machte die Runde. Daraus war der ganze Werdegang ersichtlich. Sämtliche Spitzenresultate in den verschiedensten Disziplinen sind fein säuberlich dokumentiert und illustriert mit vielen Fotos

aus diesen Zeiten. Dazu gab es natürlich viele Kommentare zu den Ereignissen, die einen fast in jene Zeit zurückversetzten.

Die Erinnerungen, es war fast «wie einst im Mai», provozierten viel Gelächter, und manch einer schmunzelte verschmitzt zu diesen schönen Episoden. Bei uns Schützen ist Hans eine Persönlichkeit, weitherum bekannt und geschätzt. Er liebte die Geselligkeit und trug mit seiner Art immer zu lustvollem Zusammensein bei. Für den Schiesssport und auch den Skisport hat Hans vieles geleistet und Spitzenresultate erreicht. Er kann wohl für viele Junge als Vorbild gelten.

Möge er noch viele gemütliche Stunden im Kreise der Schützen verleben. Wir danken ihm für diesen schönen Nachmittag und wünschen ihm alles Gute für das weitere Leben.

Schützenkameraden vom SV Maur Binz Fällanden,
Aktuar: Erwin Estermann

Wir gratulieren

Am 25. Januar kann Max Funk-Willi an der Rainholzstrasse 1 in Ebmatingen seinen 85. Geburtstag feiern. Der Jubilar wohnt seit dem Jahre 1960 in unserer Gemeinde. Als Bauingenieur war er bei der Planung und

Ausführung von verschiedenen öffentlichen Bauvorhaben in der Gemeinde Maur, wie zum Beispiel bei der Schulanlage Looren, mitbeteiligt. Während mehrerer Jahre war er auch Mitglied der Werkkommission Maur.

Wir gratulieren Max Funk-Willi herzlich zu seinem 85. Geburtstag, wünschen ihm einen schönen Festtag und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe: Ernst Marti

Leserbrief

20* C+M+B+11

Lateinisch war während vieler Jahrhunderte die Sprache der (katholischen) Kirche. Da das Volk diese Sprache nicht beherrschte, unterlegte es vielen Ausdrücken aus dem religiösen Leben eine eigene Interpretation. Das Sternsingen mit dem Anbringen des Schutzzeichens «20*C+M+B+11» auf dem Türsturz ist ein klassisches Beispiel dafür. Die offizielle Lesart dafür ist «Dominus

mansionem benedicat», zu Deutsch «Der Herr möge (dieses) Haus segnen». Es existiert auch die Schreibweise K+M+B+, wobei dann K für Kyrios (der Herr auf Griechisch) steht.

Die Kirche hat viele heidnische Bräuche übernommen und in einen christlichen Kontext gestellt, um die Akzeptanz des neuen Glaubens zu erleichtern. So auch die Schutzrituale für die Häuser am Neujahr. Die Türeinfassungen wurden schon

lange vor dem Christentum mit Schutzsymbolen versehen, um den bösen Geistern den Zutritt zu verwehren. Eine Spur davon findet sich zum Beispiel bei Faust, wo der Pudel (Mephisto) die Schwelle nicht überschreiten kann, weil sie mit einem Druidenfuss geschützt ist.

Die drei Magier aus dem Morgenland stehen da eher fremd in der Landschaft. Sie beschenken zwar Christus, beschützen konnten sie ihn aber nicht. Joachim Oswald, Maur

Anderswo

Fasnacht in Zumikon

Am Samstag, 5. Februar, ist Fasnacht in Zumikon. Die Pfadi Heureka schminkt im Gemeindesaal von 11 bis 13 Uhr bleiche Gesichter ganz farbig.

Punkt 14 Uhr eröffnen die Notefurzer die Fasnacht mit einem Konzert auf dem Dorfplatz und führen anschliessend den Umzug durchs Dorf.

Mit heissen Rhythmen und Gratisgetränk gibt es beim Restaurant Frohe Aussicht einen kurzen Halt. Von 15 bis 17 Uhr tan-

zen und toben die Narren im Gemeindegemeinschaftssaal. Clown Payaso Nuny kommt zu Besuch. Auch die Konfettikanone fehlt nicht. Für das leibliche Wohl sorgt der Verein Kinderfasnacht Zumikon mit Unterstützung der CEVI.

Verein Kinderfasnacht Zumikon:
Brigitte Clénin Hering, Präsidentin

Die nächste MAURMER POST nicht verpassen!

Im Wald von Maas und Zamilon wächst Wärme nach Erdbeben und Stürmen noch tiefer ins geothermische Erdinnere vor

**Die «Maurmer Neujahrsblätter»
sind gratis zu beziehen bei:**

- Gemeindeverwaltung Maur, Schalter Einwohnerkontrolle
- David Herrliberger-Sammlung, Burg Maur
- Bibliotheken Aesch, Ebmingen, Maur
- GGA Maur, Binzstrasse 1, Binz
- Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, Ebmingen



TrioAngeluci gastiert am

Donnerstag, 3. Februar 2011, 18.30–19.30 Uhr
in der Kapelle Forch

Beim neuen Programm des TrioAngeluci handelt es sich um ein spezielles Arrangement südamerikanischer Stücke. Fridolin Berger, Kontrabass, begleitet die beiden Profi-Gitarristinnen Lucia Sachs und Angelika Bauer.

Sie sind herzlich eingeladen, die musikalischen Köstlichkeiten mit uns zu geniessen.

Wir hören u. a.:

Choros von Domingo Semenzato; Brazilian Soul von Radamés Gnattali; Nostalgia von José Barroco und Stücke von Alfredo Vianna und Ernesto Nazareth



Gustav Zollinger-Stiftung, Aeschstrasse 8, 8127 Forch
Telefon: 044 806 14 14 / E-Mail: info@zollingerheim.ch

tax
concept

Ihre Steuerberaterin
in Maur

Steuerberatung
Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

MED EX TRAINING

Tag der offenen Tür
Sa, 22. Januar 2011, 9.00–17.00 Uhr

- Kraft- und Ausdauertraining
- Ärztliche Trainingsberatung
- Qualitop®-zertifiziert

CHF 60.– Rabatt

bei Abschluss eines Jahresabonnements für Neukunden
gültig am 22.01.2011

Buchzelgstrasse 116, 8053 Zürich, 044 380 60 00
www.medextraining.ch

Kaufe Armbanduhren aus Gold,

auch wenn die Uhr defekt ist!

**Goldschmuck aller Art, Altgold,
Goldmünzen usw. Barzahlung!**

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Junges und frisch verheiratetes
Ehepaar sucht **Einfamilienhaus
oder Bauland zum Kaufen.**

Telefon 079 430 10 86,
Y. + M. Cannazza

Zu kaufen gesucht:

Einfamilienhaus oder Bauland!

Sympathische CH-Familie mit zwei kleinen Kindern
sucht Haus (freistehend oder DEFH) oder Bauland
(ab 700 m²) an ruhiger Lage, um sich den Traum
vom Eigenheim zu erfüllen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 078 792 31 23
(M. Städler).

PR-Info

Der Spitalservice der TopPharm Apotheken

toppharm
Apotheken

Info-Kampagne vom 20. Januar bis 17. Februar 2011 zum Service rund um Spital-Aufenthalte.

Rundum vorgesorgt

Es gibt angenehmere Gründe, den Koffer zu packen. Doch gerade bei einem bevorstehenden Spitalaufenthalt muss an alles

gedacht werden. Der neue TopPharm-Ratgeber erleichtert die Planung für den Spitaleintritt und enthält wichtige Checklisten.

Der Spitalservice für alle Fälle

Über die Telefonnummer der Rezeptbegleitkarte kann der Patient jederzeit vom Krankenbett seine TopPharm Apotheke erreichen, um Fragen zu Medikamenten, Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen zu stellen. Das Ausstellen der Verschreibungen ist ebenfalls schnell und unkompliziert: Bei Spitaleintritt abgegeben, liegen beim Austritt alle notwendigen Medikamente bereit. Selbst wenn dieser am Wochenende stattfindet.

Möglichst sorglos in den Alltag zurück

Auch in der Zeit nach dem Spitalaufenthalt ist fachkompetente Unterstützung hilfreich. Die TopPharm Apotheken sorgen mit Wundservice, Narbenpflege und Hauslieferservices sowie einem umfassenden Angebot für Kompressionsstrümpfe, Schienen oder Bandagen für ihre Klienten. Auch Gehhilfen, Milchpumpen und Kinderwaagen können in den meisten Fällen ausgeliehen werden.

Apotheke Hauser & Jenni,
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich

Kino in der Mühle: Nischen-Kino im Rampenlicht

Dank Hingabe und Fleiss gibts in Maur ein kleines Film-Festival

Bei der ursprünglichen Idee, Filmabende zu veranstalten, war man sich noch längst nicht bewusst, zu welchem Erfolg das führen könnte. Die Idee des «Kino in der Mühle» stammt von der SP Maur. Eine innovative Idee hat sich als Erfolg etabliert.

Sandro Pianzola

Was bei einer anderen politischen Partei die Kürbissuppen-Abende sind, sollte bei den Sozialdemokraten (SP Maur) der Kinoabend werden. Die Grundidee stammt aus dem Jahre 1998. Damals, nach enttäuschender Niederlage bei den Wahlen, wollte die SP Maur für die Maurer und Maurerinnen etwas Spannendes, Gemütliches, und vor allem etwas Kulturelles, organisieren und so auch auf eine neue Art in Erscheinung treten. Zwölf Jahre später kann die Vierer-Crew, welche für die gesamte Organisation verantwortlich zeichnet, auf eine spannende Vergangenheit zurückblicken. Zwei der Gründungsmitglieder, Marianne Vögeli und Norah Mynn, gehören heute noch zum Team, und die Freude und das Interesse ist ungebrochen. Kurz nach Beginn stiessen dann weiter Vreni Senn und Peter Jakoubek dazu. Nun sind sie mittlerweile über acht Jahre zusammen und ein eingespieltes Team. Jeder weiss, welche Aufgaben anstehen, und die Abwicklung ist bestens organisiert.

Nur Schweizer Filme

Dem Prinzip sind sie treu geblieben: Es werden zwischen November und März fünf Filme gezeigt, jeweils an einem Montag. Die Kriterien sind gesetzt: Nach Möglichkeit Dokumentar- und Spielfilme, alle aus der Schweizer Filmküche. Anfänglich war das Kino in der Mühle regelrecht eine Plattform für neue Schweizer Filme, welche kaum den Weg in die Kinos oder ins Fernsehen geschafft hätten. Unterdessen fristet der Schweizer Film längst nicht mehr ein Schattendasein. Das Kino-Team zeigt sich für zeitgemässe Themen flexibel und offen.

Doch woher haben die vier Kinobegeisterten denn die Inspiration und die Ideen? «Wir sind richtig in die Aufgabe hineingewachsen und haben mit der Zeit viele und interessante Kontakte», erklärt Marianne Vögeli. «Wir orientieren uns auch an den Schweizer Filmfestivals wie z. B. Nyon, Solothurn oder auch Locarno», ergänzt Peter Jakoubek. Aber der Zweck soll nicht nur sein, dass die Schweizer Filme den Weg nach Maur zu einer Vorführung finden. Nein, es ist stets etwas Spezielles und etwas mehr dabei, als nur in ein Kino zu



Das Organisations-Team für das von der SP Maur organisierte «Kino in der Mühle» an der Bar und vor dem aktuellen Plakat der Solothurner Filmtage von Ende Januar 2011: Marianne Vögeli, Peter Jakoubek, Norah Mynn und Vreni Senn (v.l.n.r.). (Foto: pi)

gehen. Allein schon das Ambiente der Mühle mit den imposanten Steinwänden verleiht ein besonderes Feeling. Neben dem Film wird stets versucht, den Besuchern interessante Ergänzungen anzubieten. So hat es sich schon beinahe etabliert, dass jeweils der Regisseur oder vielleicht ein Schauspieler am Vorführabend persönlich anwesend ist. Eine tolle Sache, die vom bereits sehr fachkundigen Publikum gerne aufgenommen wird. Da besteht die Möglichkeit, über das Schaffen, die Idee des Films und weitere Details direkt aus erster Hand zu erfahren. Das ist ein Kino-Erlebnis der besonderen Art.

Treff an der Bar

Anschliessend an die Filmvorführung wird im Foyer ein Buffet angeboten, welches kulinarisch zum Film passt. Nebst Filmplakaten ist auch die ganze Bar dekoriert und greift damit die Thematik des entsprechenden Films auf. Gemütlich wird an der Bar noch verweilt, dort beginnt die lockere und angeregte Diskussion über den Film und oft auch über weitere aktuelle Themen. Das Beisammensein gehört zum Filmabend. Dies wird von den Besuchern sehr geschätzt, jedoch auch von den Filmschaffenden, welche so den «Puls» der Zuschauer direkt spüren können. «Wir hatten auch schon Filme, die bei uns in Maur vor der offiziellen Kino-Premiere gezeigt werden konnten», meint Jakoubek. Bei einem solchen Service ist es selbstverständlich, dass ein kleiner Beitrag in die Kasse für Umtriebe als Kostenbeteiligung eingeworfen wird (zumal die Bewilligung für den Alkoholausschank vorgängig bei der Gemeinde bezahlt werden muss).

Der Aufwand des Viererteams hat sich dank der Eingespieltheit der Aufgaben auch etwas reduziert. Pro Film ist jeweils noch eine Sitzung nötig, für den Aufbau muss meist der Sonntagnachmittag geopfert werden, und am Montagabend, wenn jeweils die Filmvorführung stattfindet, gibt es nach Abschluss des Abends noch Aufwand fürs Auf- und Abräumen. Jedenfalls ist der Ciné-Abend bereits Montagnacht wieder Vergangenheit, die Mühle aufgeräumt, und die Vorfreude auf den nächsten Abend kann beginnen.

Das Viererteam zeigt sich über den heutigen Erfolg des kleinen Film-Festivals von Maur stolz. Die Freude und die Begeisterung sind ungebrochen. Aus den ehemals geplanten drei Jahren sind nun schon 13 geworden. Solange die Filmabende so gut besucht und geschätzt werden, denkt die Kinogruppe vorläufig auch nicht ans Aufhören.

Die Maurer Post
erscheint jeden Freitag

Ausfallnummern:
25. Februar (Sportferien)
30. Juli und 12. August (Sommerferien)
30. Dezember (Weihnachtsferien)



Aktuell Cheminéeholz

Feldscheune neben der Zürichstrasse 1021, 8123 Ebmatingen



Gebinde à 17 kg/Fr. 10.–
Selbstbedienung (Einwurf-Kasse).
Grössere Mengen auf Bestellung
044/ 980 33 58
076/ 342 33 58



FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

Kundenparkplätze vor der
Apotheke vorhanden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
08.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 16.00 Uhr

toppharm

Apotheke Hauser & Jenni

Ihr persönlicher
Gesundheitscoach.

Verena Hauser
Carl Spittelerstr. 2, 8053 Zürich

RESTAURANT ZUM GRIECH EBMATINGEN

Schweizer Qualität mit griechischer Fantasie!

Mixed-Grill

Sonntag, 30. Januar 2011, ab 11.00 Uhr

Filet und Entrecôte vom Rind, Koteletten von Lamm und Schwein sowie Pouletbrust vom Grill!

Salat • Vorspeise • Hauptgang mit Beilage • Dessert → **Fr. 49.–**

Kinder bis 12 Jahre Fr. 20.–

Reservation erwünscht!

Familie Kapetanidis und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Restaurant Zum Griech • Familie Kapetanidis • Zürichstrasse 105 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 33 • Telefax 044 980 33 44 • www.zumgriechen.ch • info@zumgriechen.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr 09.00–14.00 Uhr und 17.00–24.00 Uhr / Sa 16.00–24.00 / So auf Anfrage
Warme Küche immer bis 23.00 Uhr

Infos

Wasservögel beobachten auf dem Greifensee

Im Januar, im Januar ...

... ist zum Glück nicht alles steif und starr. Deshalb überwintern wiederum viele Enten, Säger, Taucher, Rallen und andere Vogelarten auf dem Greifensee. Unter kundiger Anleitung können Sie diese auf der einstündigen Rundfahrt selber beobachten und viel Wissenswertes über die gefiederten Gäste erfahren.

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur und die Leiter laden Sie und Ihre Familie herzlich zu diesem nachmittäglichen Ausflug ein.

Datum: Samstag, 22. Januar 2011

Treffpunkt: 14.15 Uhr, Schifflande Maur.

Leitung: Ernst Kistler und Stefan Kohl

Bemerkungen: Keine Anmeldung nötig. Empfohlen werden Feldstecher und warme Kleidung.

Bei Nebel oder Schneetreiben findet die Rundfahrt nicht statt.

Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–

Für den Vorstand des NVV Maur: R. Chaudhuri

Wie Kinder bei der Betreuung der Eltern entlastet werden

Häufig stossen pflegende Angehörige an ihre Grenzen. Home Instead bietet individuelle Unterstützung.

Trotz einer leichten Demenzerkrankung wohnte Frau A. (79) noch selbstständig und alleine in ihrer eigenen Wohnung im Zürcher Oberland. Zunächst kümmerten sich ihre beiden Töchter allein um die ältere Dame. Trotz grösster Anstrengung stiessen die beiden berufstätigen Frauen im Laufe der Zeit aber an ihre Grenzen und suchten daher nach Unterstützung, um der Mutter das Leben daheim zu er-

möglichen. Auf Empfehlung einer Bekannten kontaktierten sie Home Instead Zürcher Oberland. Über einen Zeitraum von fast 5 Monaten besuchte eine Mitarbeiterin von Home Instead Frau A. Sie begleitete sie fürsorglich an 5 Tagen in der Woche für jeweils zwei Stunden am Morgen. Sie sorgte für frische Brötchen, richtete das Frühstück und half ihr beim Ankleiden. Die Betreuerin brachte Frau A. Gesellschaft und Abwechslung, und sie konnte in dieser Zeit eine persönliche Beziehung zu ihr aufbauen. Die beiden Töchter wurden dadurch merklich entlastet und wussten ihre Mutter in guten Händen. Sie waren mit dem Dienst von Home Instead sehr zufrieden und dankbar, dass die Einsätze flexibel waren und ihren Wünschen angepasst wurden. Home Instead: ZO@homeinstead.ch/044 952 16 40/ www.homeinstead.ch

Blutspendeaktion des Samaritervereins und der Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK

Blut ist Leben. Blut spenden kostet höchstens 50 Minuten Ihrer Zeit.

Unter www.zhbsd.ch oder Telefon 0840 200 300 erfahren Sie alles zum Thema Blutspende.

Wir Samariter wollen zur sicheren Versorgung der Spitäler mit Blutprodukten beitragen. Dazu braucht es neue und regelmässige Spender/-innen aller Blutgruppen. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zur Blutspende in Ihrer Nähe:

Montag, 24. Januar 2011 von 17.30 bis 20.30 Uhr im Polterkeller, Schulanlage Looren, Forch.

Schön, wenn auch Sie dabei sind und Ihr Blut für Menschen in Notsituationen zur Verfügung stellen. Wir freuen uns, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

Nach dem Spenden gönnen Sie sich eine kurze Ruhepause und einen kleinen Im-

biss im Clubraum der Sporthalle Looren, offeriert vom Samariterverein.

Für den Samariterverein: Helen Häberli
www.samariterverein-maur.ch

Eislaufkurs für Kinder auf der KEK in Küsnacht

In der ersten Sportferienwoche organisiert der Eislaufclub Küsnacht (ECK) wieder den öffentlichen Eislaufkurs für Kinder ab vier Jahren. Auf spielerische Weise und unter fachkundiger Anleitung lernen die Kinder die Grundlage des Eislaufens kennen. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

Kursdaten: Montag bis Freitag, 14.–18. Februar 2011, 16.15–17.00 Uhr in der Eishalle der KEK in Küsnacht-Itznach.

Infos und Anmeldeformulare:
www.eckuesnacht.ch und am Anschlagbrett auf der KEK.

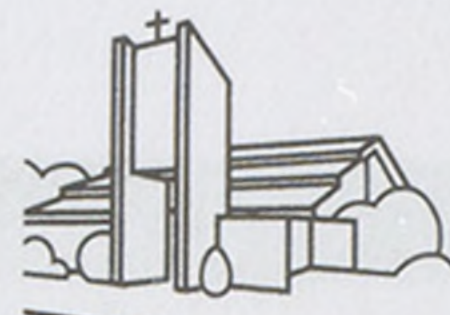
Märtegge

Wir suchen liebevolles **Tagesmami** für unseren 3-jährigen Buben. 3 bis 4 Tage pro Woche. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. 044 887 62 78 abends.

Erfahrene DAF-Lehrerin erteilt **Deutschunterricht für Erwachsene**, gerne auch Anfänger und Kleingruppen. Telefon 044 980 35 21 (abends oder Nachricht hinterlassen).

Inserat

Zu verkaufen in Ebmatingen, Gemeinde Maur, Freistehendes sehr gepflegtes **7-Zi-EFH** (860 m³ GVA) Land 830 m², mit grossem Wintergarten, Pool, Sauna, grosses Bad mit Whirlpool, Gästebad, Doppelgarage, Alarmanlage, pflegeleichter schöner Garten mit Rasenroboter. Tel. 079 631 91 90.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Januar 2011

16.00 Uhr, Wortgottesdienst, Kapelle Forch

Sonntag, 23. Januar 2011

10.30 Uhr, Wortgottesdienst,

Kirche St. Franziskus

Musikalische Begleitung: Monika Henking

Kollekte: Schweiz. Stiftung für Orgel in Rumänien

Agenda

Montag, 24. Januar 2011

19.00 Uhr, Rosenkranz,

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 26. Januar 2011

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 27. Januar 2011

9.15 Uhr, Wortgottesdienst

Aus der Pfarrei

Benefiz-Orgelkonzert

Sonntag, 23. Januar 2011, 17.00 Uhr,
Kirche St. Franziskus, Ebmingen,
Benefiz-Konzert für die Stiftung Orgel
in Rumänien.

Frauenfrühstück

Mittwoch, 26. Januar 2011, 9–11 Uhr
Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen.
Wenn Angst zur Krankheit wird Herr Dr.
Josef A. Hättenschwiler, Chefarzt des Zen-
trums für Angst- und Depressionsbehand-
lung Zürich ZADZ (www.zadz.ch), refe-
riert zum obigen Thema. Angst ist ein
ganz normales Gefühl, das in bedrohli-
chen Situationen auftritt und uns vor Ge-
fahren schützt. Sie ist daher eine für das
Überleben notwendige Empfindung.
Wenn sie aber auftritt, ohne dass eine Be-
drohung vorhanden ist, wenn sie sehr
lange anhält oder zu einer Angst vor der
Angst wird, handelt es sich um eine Angst-
krankheit. Solche Ängste können dazu
führen, dass sich jemand nicht mehr ge-
traut, bestimmte Orte zu betreten oder
unter die Leute zu gehen und im Extrem-
fall das eigene Haus nicht mehr verlässt.
Ein solches Vermeidungsverhalten führt
zur sozialen Isolation, zu Beziehungspro-
blemen, Problemen am Arbeitsplatz und
zur Depression. Eine Angstkrankheit sollte
behandelt werden; die Behandlung ist

umso erfolgreicher, je früher und kompe-
tenter sie erfolgen kann. Anmeldungen bis
Montag, 24. Januar 2011, an Susi Dressler,
Tel. 044 980 08 86, oder Ruth Feuz, Tel.
044 980 31 18.

Frühstücks- und Unkostenbeitrag Fr. 10.–.

Ökum. Frauengruppe Maur: M. Neff

In priesterlicher Aushilfe:

Pater Leo Müller SM

Seit Anfang 2011 bin ich zu 30% im Seel-
sorgeraum Egg mit dem Schwerpunkt des
priesterlichen Dienstes im Pfarrvikariat
Maur tätig. Ich freue mich auf diese neue
Aufgabe. In Maur, in Ebmingen und in
der Forch durfte ich zur Zeit meines Mit-
bruders Pater Hugo Schwager öfters den
Aushilfsdienst übernehmen, und so lernte
ich damals die Gemeinde näher kennen.
Nach dem Ausscheiden aus der Katholi-
schen Schule Zürich und dem Seelsorge-
raum Dietikon-Schlieren habe ich glückli-
cherweise keine grössere Verantwortung
mehr zu tragen und kann mich ganz dem
priesterlichen Kerngeschäft widmen.
Gerne setze ich daher meine Zeit für den
Gottesdienst, für Gespräche und Beglei-
tung ein. Ich bin 1941 in Altdorf geboren,
ein waschechter Innerschweizer, der aller-
dings mehr Jahre im Wallis und im Kan-
ton Zürich verbracht hat als in seiner Hei-
mat. Früher hätte man dies als «Fremden-
dienst» bezeichnet. Für mich waren es sehr
spannende und herausfordernde Jahre, die
ich nun gerne im Pfarrvikariat Maur und
in Egg ergänze. Ich wünsche von Herzen
«äs güets Niws!» *Pater Leo Müller*

Einführung von Pater Leo Müller und Aussendung der Sternsinger

Am zweiten Sonntag im neuen Jahr 2011
wurde Pater Leo Müller offiziell in einem
besonderen Gottesdienst als unser neuer
Seelsorger begrüsst. So feierte unser Seel-
sorgeteam dieses Jahr zu dritt den ersten
Familiengottesdienst verbunden mit der
Aussendung der zwei Sternsingergruppen
in die Ortsteile des Pfarrvikariats. Für Pa-
ter Leo Müller, der schon öfters hier aus-
geholfen hat, war es eine gute Gelegen-
heit, Jung und Alt kennenzulernen gleich-
zeitig mit einem der schönsten Bräuche
im Pfarreileben. *Hansjörg Brundiers*

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnum-
mer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4800 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 28. Januar:
Sandro Pianzola, Bachtobelstr. 26,
8123 Ebmingen, Tel. 044 577 02 64
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 22. Januar,
18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des
zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fotorotar.ch, www.fotorotar.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 23. Januar,
10 Uhr Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Renovation der «Jugendstube»

Die Jugendstube neben dem Pfarrhaus in Maur hat eine längere Geschichte. Jugendgruppen trafen sich da, die Mütterberatung und das Muki fanden hier statt, und Generationen haben den Konfunterricht genossen. In letzter Zeit wurde die Stube kaum mehr benutzt und war vollgestopft mit Tischen und alten Sachen. Eigentlich schade für den schönen Raum. Deshalb haben wir mit freiwilligen Helfern und ein

paar Profis vor Weihnachten die Jugendstube renoviert. Die Treppe haben wir geschliffen und frisch versiegelt, Malerinnen gaben dem Eingangsbereich frische Farbe, wir rissen den schmutzigen Spanntepich heraus, und hinein kam ein schöner Parkettboden. Und eine neue Beleuchtung haben wir nun auch. Jetzt sieht die Jugendstube wieder freundlich aus und ist ein wirklich schöner Ort für die monatliche Kinderhüeti in den Familiengottesdiensten – und natürlich auch für den Konfunterricht. Es gibt da nämlich neu auch ein Sofa und einen Flätz-Stuhl, und die Konfirmanden wünschen sich noch ein zweites Sofa, weil nicht alle Platz haben. Dieser Mangel hat allerdings einen interessanten Nebeneffekt: Keiner will zu spät kommen, weil es dann keinen Platz mehr hat auf den bequemen Sitzen!

Danke allen Helfern, die geschrubbt, geschliffen, gebohrt und elektrisiert haben und sich so für unsere Gemeinde eingesetzt haben!



Neue Freiwillige in der Arbeit mit Kindern

«Ihr seid das Salz der Erde» – so heisst der nächste Familiengottesdienst, den wir mit den Kindern der minichile feiern. Zu viel darüber möchte ich noch nicht verraten. Kommen Sie doch und feiern Sie mit! Beim Recherchieren zum Thema bin ich darauf gestossen, dass eine der Kirchen Deutschlands für spezielle Freiwilligenarbeit die Auszeichnung «Salz der Erde» verleiht. Salz macht das Leben würzig und wirklich – ein Bild, das Jesus braucht, um zu sagen: Es kommt auf jeden Einzelnen von uns an.

Zwar verleihen wir in unserer Gemeinde keine Preise, aber ohne die Würze, die Sie alle in die verschiedenen Kinderprojekte begeben, könnte unsere Gemeindearbeit gar nicht funktionieren. Ich bin sehr dankbar für all die Freiwilligen, die ihre Zeit schenken und in verschiedenen Aufgaben mitwirken. Und ich staune auch nach zwei Jahren Arbeit in der Gemeinde Maur immer wieder darüber, dass es so viele Menschen gibt, die spontan sagen: «Ja, da mache ich mit!» Zum Beispiel beim Kolibri-Kreativ-Lager oder bei der musikalischen

Begleitung der Taizé-Feiern oder in der Kinderhüeti.

Viele kindererfahrene Frauen haben sich neu bereit erklärt, im Kinderhüeti-Team mitzumachen. Danke euch allen, dass ihr euer «Salz» beisteuert! Vielleicht ermöglichen Sie als Eltern durchs Jahr hindurch Ihren Kindern einmal das Erlebnis «Gottesdienst». Wir versuchen, sowohl in der «Kinderpredigt», zu der die Kinder nach vorne kommen dürfen, wie auch in der anschliessenden Zeit in der Jugendstube, die Kinder mit allen Sinnen anzusprechen. Je mehr Kinder, desto bunter!

Auch im «Fiire mit de Chliine» sind einige neu dabei. Wir haben auch neue Ideen: Dieses Jahr möchten wir uns vom Thema «Tiere in der Bibel» leiten lassen. Da gibt es ganz viele Geschichten, von störrischen Eseln, von zahmen Löwen, von Schafen, die wieder gesucht werden müssen... Das erste «Fiire mit de Chliine» ist am 6. Februar um 11.15 Uhr in der Kirche Maur.

Ihre Pfarrerin Karolina Huber

Gottesdienste

■ Sonntag, 23. Januar

10 Uhr, Kirche Maur

Ihr seid das Salz der Erde

Familiengottesdienst mit Taufe
Kinderhüeti

Mitwirkung der minichile-Kinder
und Marianne Sager, Katechetin
Pfarrerin Karolina Huber

Orgel: Urs Bühner

Kollekte: Kinderspitem

Anschliessend Chilekafi

■ Sonntag, 30. Januar

10.30 Uhr, Singsaal Aesch/Forch

«Ehrfurcht»

Interviewgast: Dr. Andreas Steiner

«Das Leben unser höchstes Gut»

Markus Käppeli und die

«New Generation Band»

Pfarrer Kurt Gautschi

spirit&soul-Gottesdienst

Kinderprogramm

Terminkalender

■ Sonntag, 23. Januar

Ab 16 Uhr, KGH Gerstacher

Alleinerziehenden-Treffen

Gemeinsames Kochen und Essen

■ Mittwoch, 26. Januar

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch

Ökumenischer Gottesdienst

9–11.30 Uhr, Kirche St. Franziskus,
Ebmingen

Wenn Angst krank macht

Referat: Dr. med. Josef Hättenschwiler

Ökumenisches Frauenfrühstück

■ Lager im Sommer:

Kolibri-Kreativ-Lager

19.–22. Juli 2011

als Tageslager im Jugi Looren

Jungscharlager

16.–23. Juli 2011

Amtswoche

23. bis 29. Januar

Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Kirchgemeindesekretariat geöffnet

Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und

14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,

sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Memet Ramiz
Wolfhausen

Sie sind einer der freundlichsten und fröhlichsten Kellner hier in der Gemeinde. Macht die Arbeit im Restaurant Schürli auf der Forch so viel Spass?

Tatsächlich, es gefällt mir hier sehr gut, auch mit dem Chef bin ich zufrieden (grinst verschmitzt, denn João Ferreira geht grad vorbei...). Ich bediene gerne hier.

Sie wohnen ja nicht hier, haben Sie trotzdem Kontakte in Maur geknüpft?

Da ich mit meiner Familie in Wolfhausen wohne, beschränken sich meine Kontakte auf die Gäste im Schürli. Es gibt einen Kreis sehr netter junger Leute. Manche Gäste begrüßen mich schon mit Handschlag. Diese Stimmung ist positiv für mich als Mensch, aber auch für das Restaurant.

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Ich habe eigentlich alles gemacht: Pizzaiolo, Koch und Service habe ich nacheinander gelernt in verschiedenen italienischen Restaurants. Deshalb kenne ich die Struktur dieser Betriebe, und sie gefällt mir. Seit 10 Jahren arbeite ich im Service, helfe aber überall aus, an der Bar und in der Pizzeria.

Sie sind aber kein Italiener?

Nein, ich bin ursprünglich Kosovare und lebe seit 10 Jahren in der Schweiz, vorher war ich 8 Jahre in Deutschland. Unsere beiden Kinder wurden hier geboren. Sie sprechen nur Deutsch. Nur meine Frau und ich sprechen Albanisch miteinander. Wir fühlen uns als Familie recht gut integriert.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit?

Mit der Familie Spazieren oder Skifahren. Gerne gehe ich auch in andere Restaurants und schaue, was die machen und ob wir etwas besser machen könnten. Früher habe ich leidenschaftlich Fussball gespielt. Zuerst in Deutschland bei einer Regionalliga und dann beim FC Basel. Leider musste ich den Sport wegen einer Verletzung aufgeben.

Geben Sie die Freude am runden Leder Ihren Kindern weiter?

Ja, ich spiele gerne mit ihnen Fussball. Mein Sohn ist in einer Mannschaft in Wolfhausen. Gerne würde ich auch Junge trainieren beim FC Wolfhausen und ihnen weitergeben, was ich gelernt habe. Doch leider habe ich vorerst einfach zu wenig Zeit dafür.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Freitag, 21. Januar 2011

Hallenturnier der Junioren B.

Sportanlage Looren, 19 bis 24 Uhr.
FC Maur.

■ Samstag, 22. Januar 2011

Hallenturnier der Junioren E und C.

Sportanlage Looren, 7.30 bis 24 Uhr.
FC Maur.

Schatzhammer im Wettsteinhaus.

Wettsteinhaus, 13.30 bis 16 Uhr.
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Leben im Dorf um 1900.

Burg und Mühle Maur, offen
14 bis 17 Uhr. Museen Maur.

Wasservögel beobachten auf dem

Greifensee. Schiffände Maur, 14.15 Uhr.
Natur- und Vogelschutzverein Maur.

■ Sonntag, 23. Januar 2011

Hallenturnier der Junioren F und D.

Sportanlage Looren, 7.30 bis 17 Uhr.
FC Maur.

■ Sonntag, 23. Januar 2011

Benefiz-Orgelkonzert.

17.00 Uhr, Kirche St. Franziskus,
Ebmingen. Benefiz-Konzert für die
Stiftung Orgel in Rumänien.

■ Montag, 24. Januar 2011

Blutspenden.

Looren, 17.30 bis 20.30 Uhr.
Samariterverein Maur.

■ Donnerstag, 27. Januar

Stammtisch SVP Maur.

Restaurant Trotte in Binz, 18.30 Uhr.

■ Freitag, 28. Januar

Raclette-Schiff, SGG Maur.

Start 19 Uhr, Schiffände Maur.

■ Montag, 31. Januar

Gründungsversammlung

CVP-Ortspartei Maur-Egg.

Landgasthof Wassberg, Forch, 19.30 Uhr.

■ Donnerstag, 3. Februar

TrioAngeluci, konzertiert in der Kapelle
im Zollingerheim Forch, 18.30 Uhr.

■ Freitag, 4. Februar

Der Pflug im Ackerfeld, glaubensstarker

Diavortrag von Sämi Berger mit
Geschichten aus dem Leben von Fritz
Berger (Maurmer Poet), Stefan Kull am
Saxophon, Andrea Sablone am Flügel.
Singsaal Aesch (Schulhaus), 20.15 Uhr.

■ Freitag/Samstag, 4./5. Februar

Nothilfekurs (intensiv) Samariterverein

Maur. Theorielokal, Gemeindehaus
Maur, Freitag von 18 bis 22 Uhr,
Samstag ganzer Tag.

■ Samstag, 5. Februar

Hallenturnier der Aktiven 4. und 5. Liga,
Sportanlage Looren, 10–22 Uhr. FC Maur.

Kinderfasnacht in Zumikon.

11–13 Uhr Kinderschminken im
Gemeindesaal, 14 Uhr Platzkonzert der
Guggemusig Notefurzer mit Umzug,
15–17 Uhr Fasnacht im Gemeindesaal
mit Clown Payaso Nuny. Eintritt
Fr. 10.–, für Kinder und kostümierte
Erwachsene gratis.

■ Sonntag, 6. Februar

meet@church, Taizé-Jugendgottesdienst.
Kirche Maur, 17 Uhr. Reformierte Kirch-
gemeinde Maur.

Ansicht



Das ist kein Hippiegefährt: Diesen Bus durften die Lehrlinge der Garage Pneuhäus Zweifel & Partner auf der Forch mit Spraykunst verschönern. (Foto: sl)